

Giacomo  
**PUCCINI**

---

**Messa a 4 voci con orchestra**  
**SC 6**

Soli (TBar/B), Coro (SATB)  
Ottavino, 2 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti  
2 Fagotti, 2 Corni, 2 Trombe  
3 Tromboni, Oficleide, Timpani  
2 Violini, Viola, Violoncello e Contrabbasso  
Appendice: + 2 Corni, Arpa

herausgegeben von/a cura di/edited by  
Dieter Schickling

Aufführungsmaterial zu/Materiale per l'esecuzione de/Performance material to:  
*Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini*  
Band / Volume III.2

Klavierauszug · **XL** · Vocal score  
Riduzioni per canto e pianoforte  
Paul Horn



---

Carus 56.001/04

# Inhalt/Indice/Contents

|                                                            |     |
|------------------------------------------------------------|-----|
| Vorwort / Introduzione / Foreword                          | III |
| Kyrie (Coro SATB)                                          | 2   |
| Gloria                                                     |     |
| Gloria in excelsis Deo (Coro)                              | 8   |
| Laudamus te (Coro)                                         | 13  |
| Gratias agimus tibi (Solo T)                               | 16  |
| Gloria in excelsis Deo (Coro)                              | 19  |
| Domine Deus (Coro)                                         | 20  |
| Qui tollis peccata mundi (Coro)                            | 21  |
| Quoniam tu solus Sanctus (Coro)                            | 28  |
| Cum Sancto Spiritu (Coro)                                  | 30  |
| Credo                                                      |     |
| Credo in unum Deum (Coro)                                  | 45  |
| Et incarnatus est (Solo T, Coro)                           | 49  |
| Crucifixus etiam pro nobis (Coro B)                        | 53  |
| Et resurrexit (Coro)                                       | 54  |
| Et in Spiritum Sanctum (Coro)                              | 58  |
| Et unam sanctam (Coro)                                     | 60  |
| Et vitam venturi saeculi (Coro)                            | 63  |
| Sanctus e Benedictus                                       |     |
| Sanctus Dominus Deus (Coro)                                | 66  |
| Benedictus qui venit (Solo Bar, Coro)                      | 68  |
| Agnus Dei (Soli TBar, Coro)                                | 70  |
| Anhang/Appendice/Appendix: Gratias agimus tibi             | 73  |
| Alternativfassung/Versione alternativa/Alternative version |     |

*Il materiale per l'esecuzione è disponibile nel volume III.2 dell'Edizione Nazionale delle Opere musicali (rilegato in tela, Carus 56.001), partitura d'orchestra (rilegato in cartone, con un'introduzione abbreviata e senza commento critico, Carus 56.001/01), partitura tascabile (senza commento critico, Carus 56.001/07), riduzioni per canto e pianoforte (Carus 56.001/03), riduzioni per canto e pianoforte XL (stampa a grandi caratteri, Carus 56.001/04), partitura corale (Carus 56.001/05), materiale d'orchestra (Carus 56.001/19).*

*Arrangiamento per fiati in organico ridotto di Joachim Linkemann (partitura d'orchestra, Carus 56.001/50), materiale d'orchestra (Carus 56.001/69).*

*Per la riduzione pianistica (anche questa in XL), la partitura corale, le parti degli archi e la parte dei timpani si veda l'edizione originale. Le 5 parti d'armonia di questo arrangiamento sono ottenibili anche separatamente. (Carus 51.001/59).*

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Band III.2 der *Edizione Nazionale delle Opere musicali* (Leinenband, Carus 56.001), Partitur (kartoniert, mit gekürztem Vorwort und ohne Kritischen Bericht, Carus 56.001/01), Studienpartitur (ohne Kritischen Bericht, Carus 56.001/07), Klavierauszug (Carus 56.001/03), Klavierauszug XL (Großdruck, Carus 56.001/04), Chorphartitur (Carus 56.001/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 56.001/19).  
Bearbeitung des Bläuersatzes für kleinere Besetzung von Joachim Linckelmann (Partitur, Carus 56.001/50), komplettes Orchestermaterial (Carus 56.001/69).  
Für den Klavierauszug (auch XL), die Chorphartitur, die Streicherstimmen und die Paukenstimme siehe die Originalausgabe.  
Die 5 Harmoniestimmen des Arrangements sind auch separat erhältlich (Carus 51.001/59).

The following performance material is available:  
volume III.2 of the *Edizione Nazionale delle Opere musicali* (clothbound, Carus 56.001), full score (with an abridged foreword and without the Critical Report, Carus 56.001/01), study score (without the Critical Report, Carus 56.001/07), vocal score (Carus 56.001/03), vocal score XL (in large print, Carus 56.001/04), choral score (Carus 56.001/05), complete orchestra material (Carus 56.001/19).

Version with a reduced wind set by Joachim Linckelmann (full score, Carus 56.001/50), complete orchestra material (Carus 56.001/69).

For the vocal score (also XL), the choral score, the string parts, and the timpani part, see the original version.  
The 5 wind instruments of the arrangement are also available separately (Carus 51.001/59).

Zu diesem Werk ist **carus music**, die Chor-App, erhältlich. Sie enthält die Noten, eine Einspielung des Werkes und einen Coach zum Üben der eigenen Chorstimme. [www.carus-music.com](http://www.carus-music.com)

For this work **carus music**, the choir app, is available. In addition to the score and a recording, the app offers a coach to learn the choral parts. [www.carus-music.com](http://www.carus-music.com)

## Vorwort

Die *Messa a 4 con orchestra* ist das umfangreichste Werk Giacomo Puccinis außerhalb der Opern. Ihre Komposition (unter Integration eines schon zwei Jahre früher geschriebenen und aufgeführten *Credo*) wurde im Sommer 1880 abgeschlossen, fast gleichzeitig mit dem Ende von Puccinis Schulzeit im Istituto musicale «G. Pacini», einer Art musikalischen Gymnasium seiner Vaterstadt Lucca. Die Uraufführung des vollständigen Werks fand am 12. Juli 1880 während eines Gottesdienstes am Fest des Heiligen Paolino statt, des Patrons von Lucca.

Doch sogleich nach seinem Schulabschluss und obwohl die *Messa* in der lokalen Presse hoch gelobt wurde, verweigerte sich Puccini der von seiner Familie und den städtischen Honoratioren vorgezeichneten Laufbahn. Er verließ Lucca, um in Mailand am renommiertesten Konservatorium Italiens weiter zu studieren – mit einem ganz anderen Traum: Opernkomponist in der Nachfolge des vergötterten Richard Wagner zu werden, was ihm nach einigen Anfangsmühen ja schließlich auch gelang. Es entbehrt gewiss nicht der distanzreichen Selbstironie, dass und wie Puccini zwei Sätze der *Messa* in späteren Opern verwendete: Das *Kyrie* erscheint als aus einer Kirche tönendes Orgelstück im ersten Akt von *Edgar* (komponiert 1885–1889), das *Agnus Dei* als historisierendes «Madrigale» im zweiten Akt von *Manon Lescaut* (komponiert 1889–1892). Beide Zitate spiegeln also gleichsam vergangene Musik vor, wobei das heimliche Vergnügen des Komponisten sicher darin bestand, dass kein Opernbesucher die reale (und einst ganz ernst gemeinte) Quelle erkennen konnte.

Denn die *Messa* war inzwischen nie mehr aufgeführt worden und wurde es auch nicht mehr zu Lebzeiten des Komponisten. Erst auf den Tag genau 72 Jahre nach der Premiere kam es in Chicago zur ersten Wiederaufführung. Sie verdankt sich der Puccini-Verehrung des italo-amerikanischen Priesters Dante Del Fiorentino, der in seiner Jugend für kurze Zeit Kaplan in Puccinis Wohnort Torre del Lago gewesen war und damals den schon alten Komponisten kennen gelernt hatte. Del Fiorentino besuchte nach dem zweiten Weltkrieg seine toskanische Heimat und sammelte dort Puccini-Handschriften, vor allem Hunderte von Briefen. Dabei kaufte er der luccesischen Familie Vandini auch eine alte Abschrift der *Messa* ab, die er zumindest anfangs wohl für Puccinis Original hielt. In Amerika sorgte er für die Veröffentlichung des Stücks durch den Verlag Mills Music und für seine Aufführung im Jahr 1952. Dieser Vorgang führte zu jahrelangen rechtlichen Auseinandersetzungen mit Puccinis Erben und seinem Verlag Ricordi, die schließlich mit einem Kompromiss über eine Rechte-Teilung zwischen beiden Verlagen und dem gemeinsamen Vertrieb des Werks endeten.

Das seitdem verfügbare Aufführungsmaterial der *Messa* beruhte in erster Linie auf der Del-Fiorentino-Abschrift. Während der Rechtsstreitigkeiten stellte Puccinis Schwiebertochter Rita Anfang der 1970er Jahre dem Verlag Ricordi die damals in ihrem Besitz befindliche autographe Partitur für einen Vergleich zur Verfügung. Dessen Ergebnis waren kleinere Änderungen im Klavierauszug sowie in Ricordis

Leih-Partitur und einige Anmerkungen darin, die sich auf das «manoscritto autografo» beziehen. Dabei handelte es sich jedoch nur um eine oberflächliche Korrektur, die an der Grundtendenz einer Vereinheitlichung und Harmonisierung festhielt, wie sie schon für die Neuausgabe von 1952 charakteristisch war. In dieser Fassung erlebte Puccinis *Messa* in den letzten Jahrzehnten viele Aufführungen in der ganzen Welt und auch mehrere Schallplatten-Einspielungen.

Die Ausgabe innerhalb der *Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini* beruht dagegen auf der erstmals 2004 im Carus-Verlag erschienenen kritischen Ausgabe, die sich in erster Linie auf die originale Partitur stützt. Das führt zu einigen erheblichen Abweichungen vom früher gewohnten Notentext, aber auch zu zahlreichen Detailkorrekturen, insbesondere bei den Vortragsangaben. Überraschend ist dabei der Reichtum an unterschiedlichen Ausdrucksnuancen, die der junge Komponist manchmal sogar an scheinbar parallelen Stellen zu erreichen suchte und bei denen es sich keineswegs nur, wie früher angenommen, um Flüchtigkeitsversehen handelt. Hierin kündigt sich vielmehr bereits die für den späteren Opernkomponisten charakteristische (und in Aufführungen oft wenig beachtete) Subtilität und Flexibilität der Schreibweise an, was die *Messa* über ein belangloses Jugendwerk hinaushebt, das seinen Reiz nichts anderem verdankt als dem erst künftig berühmten Namen des Autors.

Puccini hat sich viele Jahre später noch einmal mit dem Werk seiner Jugend befasst. Das geschah zu einem Zeitpunkt, als er nach der zunächst erfolglosen Uraufführung seiner dritten Oper *Manon Lescaut* am 1. Februar 1893 in Turin glaubte, seine Hoffnungen auf eine Karriere als Opernkomponist aufgeben zu müssen. Diese deprimierende Erfahrung nach einem vollen erfolglosen Jahrzehnt auf dem Feld der Oper mag Puccini veranlasst haben, sich auf seine weniger spektakulären Anfänge zu besinnen: Im Frühjahr 1893, bald nach der Uraufführung von *Manon Lescaut*, begann er mit der Bearbeitung älterer Stücke, damit vielleicht wenigstens diese aufgeführt würden. Dazu gehörte auch die *Messa*.

Die Spuren dieser Bearbeitung sind in Puccinis autographe Partitur sichtbar: Instrumentationsergänzungen im «Gratias agimus» des *Gloria* (einschließlich eines neuen instrumentalen Nachspiels) und im *Benedictus*. Diese späteren Zusätze, die auch ein neues Licht auf die Datierung der Quellen werfen, werden in der vorliegenden Ausgabe berücksichtigt. Puccini brach seine Überarbeitung ab, als *Manon Lescaut* bald darauf unverhofft zu einem aktuellen Hit wurde und nicht nur von allen größeren Theatern Italiens gespielt wurde, sondern auch in Südamerika, in Spanien, in Deutschland, in England. Von nun an wurde Puccini als Opernkomponist weltberühmt, und er hatte es nicht mehr nötig, an seine kargen Anfänge zu erinnern oder sich daran erinnern zu lassen.

Für weitere Informationen siehe die Einleitung zu den hier auf Seite II genannten Partitur-Ausgaben.

Stuttgart, Februar 2013

Dieter Schickling

## Introduzione

La *Messa a 4 con orchestra* è la più estesa opera non teatrale di Giacomo Puccini. La sua composizione (comprendente l'integrazione di un *Credo* che era stato scritto ed eseguito due anni prima) fu terminata nell'estate del 1880, quasi in contemporanea con la conclusione degli studi di Puccini presso l'Istituto musicale «G. Pacini» di Lucca, il liceo musicale della sua città natale. La prima esecuzione della *Messa* ebbe luogo il 12 luglio 1880, durante l'ufficio religioso in onore della Festa di San Paolino, il patrono di Lucca.

Subito dopo il diploma all'Istituto musicale, però, nonostante la *Messa* avesse riscontrato un grande successo nella stampa locale, Puccini si rifiutò di intraprendere la carriera alla quale la sua famiglia e le autorità cittadine lo avevano destinato. Abbandonò Lucca per continuare gli studi a Milano, presso il Conservatorio più rinomato d'Italia, e perseguì tutt'altro sogno: diventare operista e succedere al suo idolo, Richard Wagner; un sogno che, dopo le difficoltà iniziali, alla fine si sarebbe avverato. Il fatto che Puccini abbia inserito due parti della *Messa* nelle opere liriche successive, e il modo in cui lo fece, sono sicuramente un segno di distacco autoironico: il *Kyrie* ricompare nel primo atto dell'*Edgar* (composto fra l'85 e l'89), dove diventa un brano organistico che echeggia dall'interno di una chiesa; l'*Agnus Dei* riappare nel secondo atto della *Manon Lescaut* (composta fra l'89 e il '92), in veste di «madrigale» in stile arcaico. In entrambi i casi, le citazioni creano l'illusione di musica antica, ed è probabile che il compositore abbia provato un piacere segreto a pensare che nessuno sarebbe stato in grado di riconoscerne la fonte originale (che a suo tempo era stata composta con intenti più che seri).

La *Messa*, infatti, nel frattempo non era stata più eseguita e non lo fu mai più nel corso di tutta la vita del compositore. È stata eseguita di nuovo a Chicago 72 anni esatti dopo la prima. Questa ripresa si deve all'adorazione per Puccini nutrita da Dante Del Fiorentino, un prete italo-americano che in gioventù fu per un breve periodo cappellano a Torre del Lago, nel luogo di residenza di Puccini, e vi fece conoscenza del già anziano compositore. Del Fiorentino visitò la sua patria toscana dopo la Seconda Guerra Mondiale e raccolse un gran numero di manoscritti pucciniani, in particolare centinaia di lettere. Fra l'altro acquistò anche una vecchia copia della *Messa* posseduta della famiglia Vandini e almeno all'inizio credette che si trattasse del manoscritto originale. Tornato negli Stati Uniti curò la pubblicazione del pezzo presso la casa editrice Mills Music e lo fece eseguire nel 1952. Queste circostanze causarono annose dispute giudiziarie fra la casa editrice americana da una parte e gli eredi di Puccini e il suo editore Ricordi dall'altra; dispute che si conclusero con un compromesso: le due case editrici si spartirono sia i diritti che la vendita del pezzo.

Da allora il materiale per l'esecuzione si è basato fondamentalmente sulla copia di Del Fiorentino. All'inizio degli anni Settanta, nel corso della disputa giudiziaria, Rita, la nuora di Puccini, mise a disposizione della casa editrice Ricordi la partitura autografa allora in suo possesso, per

permettere un confronto degli esemplari. Ne derivarono alcune piccole correzioni nello spartito e nella partitura da noleggino editi da Ricordi e un paio di annotazioni che rinviavano al «manoscritto autografo». Si trattò tuttavia di una revisione superficiale, condotta con la stessa tendenza all'uniformità e alla normalizzazione della prima edizione del 1952. Le numerose esecuzioni pubbliche della *Messa* avvenute in tutto il mondo e le incisioni discografiche degli ultimi decenni si sono basate tutte su quest'ultima versione.

La pubblicazione nell'*Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini* invece fa riferimento all'edizione critica pubblicata per la prima volta nel 2004 da Carus-Verlag e si basa anzitutto sulla partitura originale. Ciò comporta considerevoli divergenze rispetto al testo musicale conosciuto attraverso le precedenti edizioni e numerose correzioni nei dettagli concernenti le indicazioni esecutive. È sorprendente la ricchezza di sfumature espressive che il giovane compositore cercò di ottenere, qualche volta addirittura in contemporanea in un medesimo passo e, a differenza di quello che si è pensato in seguito, non sempre si trattò di svisse. Nella *Messa*, infatti, sono già riconoscibili la finezza e la flessibilità (non sufficientemente rispettate nelle esecuzioni) che caratterizzeranno lo stile del futuro operista e il significato dell'opera va ben oltre il fatto di essere il lavoro giovanile di un autore di grande fama.

Puccini ritornò al suo lavoro giovanile molti anni più tardi, in una fase in cui credeva di dover rinunciare alle speranze di una carriera di compositore operistico dopo l'iniziale insuccesso della sua terza opera *Manon Lescaut* il 1° febbraio 1893 a Torino. È probabile che quest'esperienza deludente, dopo un decennio di insuccessi nel mondo operistico, abbia spinto Puccini a ricordarsi dei suoi inizi meno spettacolari. Nella primavera del 1893, poco dopo la prima rappresentazione di *Manon Lescaut*, egli si dedicò alla rielaborazione di alcuni lavori di vecchia data, fra cui la *Messa*, nella speranza che almeno questi venissero eseguiti.

Le tracce della rielaborazione del 1893 sono riconoscibili nella partitura autografa: si tratta di aggiunte nella strumentazione del *Benedictus* e del «*Gratias agimus*» del *Gloria*, e in quest'ultimo, inoltre, dell'aggiunta di un nuovo postludio strumentale. La presente edizione tiene conto di queste modifiche successive, che gettano tra l'altro una nuova luce sulla datazione delle fonti. Subito dopo, quando inaspettatamente *Manon Lescaut* rioscì un successo strepitoso e fu rappresentata non solo nei grandi teatri italiani, ma anche all'estero, in Spagna, in Germania, in Inghilterra e nell'America del Sud, Puccini interruppe la rielaborazione della *Messa*. Da quel momento egli divenne famoso in tutto il mondo come autore di opere teatrali e non ebbe più bisogno di ricordarsi o di farsi ricordare dei suoi primi modesti tentativi.

Per ulteriori informazioni vedi l'introduzione alle partiture d'orchestra nominate qui alla pagina II.

Stoccarda, febbraio 2013  
Traduzione: Lucia Cericola

Dieter Schickling



## Foreword

The *Messa a 4 con orchestra*, by Giacomo Puccini, is the composer's largest non-operatic work. He finished the piece in the summer of 1880 (the *Credo* had already been written and performed two years earlier), almost at the same time that he completed his studies at the Istituto musicale «G. Pacini», a sort of musical secondary school located in his native Lucca. The complete work received its premiere on 12 July 1880 at a church service for the feast of Lucca's patron saint, San Paolino.

Notwithstanding the high praise bestowed upon the *Messa* by the local newspaper, no sooner had Puccini taken his degree than he declined to follow the path laid out for him by his family and the town luminaries. He left Lucca to continue his studies in Milan at the most prestigious conservatory in Italy and to pursue an entirely different dream: to become an opera composer in the wake of his idol, Richard Wagner. After some initial difficulties this dream eventually came true. There is surely a touch of self-detached irony in the fact – and the way – that Puccini borrowed two movements from the *Messa* for use in his later operas: the *Kyrie* recurs in the first act of *Edgar* (1885–1889) as an organ piece resounding from a church, and the *Agnus Dei* is heard in the second act of *Manon Lescaut* (1889–1892) as an historicizing «madrigal». In other words, both of these quotations can be said to conjure up music of the past; and surely the composer must have taken secret pleasure in the knowledge that no one in the audience could possibly have guessed their true (and once quite seriously intended) source.

The reason for this was simple: the *Messa* had not been played since its premiere, nor was it to be heard again during the composer's lifetime. Its first revival, in Chicago, had to wait 72 years to the day after its original premiere. This performance owed its existence to the veneration for Puccini of an Italo-American priest named Dante Del Fiorentino, who as a young man had formed an acquaintance with the then elderly composer while serving briefly as a curate in Puccini's place of residence, Torre del Lago. At the end of the Second World War, Del Fiorentino revisited his native Tuscany and began to collect Puccini manuscripts, above all hundreds of letters. He also purchased an old copyist's manuscript of the *Messa* from the Vandini family in Lucca, imagining at first that he had purchased Puccini's original score. On his return to America, he arranged for the publication of the work (by Mills Music) and for its performance (in 1952). His efforts led to years of legal wrangling with Puccini's heirs and the composer's publisher, Ricordi. The disputes finally ended in a compromise, with the two publishing houses dividing the rights to the work and jointly handling its sales.

Since then, the performance material available for the *Messa* has been drawn primarily from the Del Fiorentino manuscript. In the early 1970s, while the legal altercations were still going on, Puccini's daughter-in-law Rita placed the autograph score then in her possession at the disposal of the House of Ricordi for purposes of comparison. This

resulted in a number of minor changes in the vocal score and in Ricordi's hire score as well as several annotations in the latter, all of which refer to the «manoscritto autografo». However, the revision was superficial in many ways and adhered to the basic philosophy of standardization and unification that characterized the edition of 1952. In this version, Puccini's *Messa* has been performed many times throughout the world over the last decades and has appeared on several recordings.

The first ever critical edition, published by Carus in 2004 is the basis for the present volume within the context of the *Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini*, which is based principally on the original score. This has led to several radical departures from the musical text as it was previously known and to a great many minor corrections, especially with regard to expression marks. At the same time, the wealth of different expressive nuances which the young composer sought to achieve in seemingly parallel passages is surprising and by no means can be these be treated as merely fleeting errors, as was previously presumed. On the contrary, in this respect the *Messa* provides a foretaste of the subtlety and flexibility which, though too often ignored in today's performances, characterize the notational style of Puccini's later operas. This makes the *Messa* something more than an insignificant item of juvenilia that owes its attraction to nothing more than the subsequently famous name of its author.

Following the, at first, unsuccessful premiere of his third opera *Manon Lescaut*, given in Turin on 1 February 1893, Puccini returned to his fledgling work many years later at a time, when he believed that he would have to abandon his hopes for a career as an opera composer. It was probably this disheartening experience, coming after an unsuccessful decade in the field of opera, that prompted Puccini to recall his less spectacular origins. In the spring of 1893, shortly after the premiere of *Manon Lescaut*, he began to revise some of his earlier pieces so that they at least might stand a chance of being performed. One of these pieces was the *Messa*.

Traces of Puccini's revision are visible in the autograph score: instruments were added to the «Gratias agimus» in the *Gloria* (including a new instrumental postlude) and to the *Benedictus*. These later additions, which also throw new light on the dates of the sources, have been taken into account in the present edition. Puccini interrupted his labors a short while later when *Manon Lescaut* unexpectedly became a current hit and was mounted not only in all the major houses of Italy but also in South America, Spain, Germany, and England. From that moment on, Puccini was a world-famous opera composer and no longer needed to recall or be reminded of his meager beginnings.

For further information see the Introduction in the full score editions mentioned here on page II.

Stuttgart, February 2013  
Translation: J. Bradford Robinson

Dieter Schickling

# Messa a 4 voci con orchestra sc 6

Giacomo Puccini  
1858–1924

Klavierauszug: Paul Horn (1922–2016)

## Kyrie

Legni:  
Flauto picc.  
Flauti  
Oboi  
Clarinetti  
Fagotti  
Ottoni:  
Corni  
Trombe  
3 Tromboni  
Timpani  
Archi

**Larghetto**

*p* Archi

Vc

5

9

*f* Bassi

*mf*

13

*rall.* Soprano

*a tempo* *pp*

Alto

Tenore

Bassi

Ky - ri - e e - le - i - son,

*p* Clt, Fag

Archi

*rall. molto* *p* *a tempo*

e - le - i - son, e - le - i - son. Ky - ri - e e - le - i -

le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son. Ky - ri -

*p* e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i -

e - le - i - son. Ky -

*rall. molto* *a tempo*

Clf

Fag

*f* *p*

son, e - le - i - son. Ky - ri - e e - le - i - son, e -

e, e - le - i - son. Ky - ri - e

*f* son. Ky - ri - e e - le - i - son

ri - e e - le - i -

*f* *p*

e -

*f* *p*

le

e

le - i

*p*

Chri - ste, Chri - ste

Chri - ste e - le - i - son,

son. Chri - ste, Chri - ste

i - son.

Chri -

Ob, Clt

Fag

Vc

e - le - i - son. Chri - ste, Chri - ste  
 e - lei - son. Chri - ste, Chri - ste,  
 e - lei - son. Chri - ste, Chri - ste,  
 Ob, Clt e - le - i - son. Archi Chri - ste, Chri - ste,  
 Fag Fag

e - le - i - son, e - le - i -  
 Chri - ste e - le -  
 Chri - ste e - le - i - son, e  
 Chri - ste e - le -  
 son. Chri - ste e - le - i -  
 Tutti

son.  
 son, e - le - i - son.  
 e - le - i - son. Chri - ste e -  
 le - i - son, e - le - i -  
 i -



Chri-ste e - le - i - son, e - le - i - son,

Chri-ste e - lei - son, e - le - i - son, e - le - i -

le - i - son, e - le - i - son, e - le - i -

son, e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i -

Cor

*mf* e - le - i - son, *f* e - le - i - son.

son, *f* e - le - i - son.

son, *f* e - le - i - son.

son, *f* e - le - i - son.

*f* Tutti *ff*

VI II

rall.

Va Bassi

*pp* Tempo I Ky - ri - e

*pp* Ky - r

*pp* e - le - i - son,

e e - le - i - son,

- ri - e e - le - i

ag

Cor

*rall. molto**a tempo*

e - le - i - son e - le - i - son. Ky - ri - e e - le - i -  
 le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son. Ky - ri -  
 e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i -  
 e - le - i - son. Ky

*rall. molto* *a tempo*

Clt  
Fag

son, e - le - i - son. Ky - ri - e e - le - i  
 e - le - i - son. Ky  
 son. Ky - ri - e e -  
 ri - e e - le -

*f*

son, Ob  
Archi  
Cor *p*

le  
 e - le - i - son,  
 e - le - i - son,  
 e - le - i -

*p*

e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i -  
 e - le - i - son, e - le - i - son. Ky - ri -  
 son, e - le - i - son. Ky - ri - e,  
 Ky - ri - e e - le - i - son. Ky - ri - e e -

+Clt +Ob +Fl

son. Ky - ri - e e - le - i -  
 e e - le - i - son. Ky - ri - e e  
 Ky - ri - e e - le - i -  
 le - i -

dim.

son.  
 son.  
 n.  
 Fl  
 pp

# Gloria

Allegro

Glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ria in ex - cel - sis

Glo - ria, glo - ri - a in ex - cel - sis

Allegro

Clf, Fag, Archi pizz.

De - o, glo - ria, glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ria, glo - ri - a, glo - ri - a

+Fl, Ob

14

glo - ri - a in ex - cel - sis De - o.

a, cel - sis De - o.

*mf* Glo - ria,

*mf* ia,

glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ria in ex - cel - sis De - o,

glo - ri - a in ex - cel - sis De - o,

Tr 3

glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o, cel - sis

glo - ria, glo - ri - a, ri in ex -

cresc.

cresc.

glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri

ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri

glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri

Tr 3



Glo - ria, glo - ria in ex-cel-sis De - o, glo - ria in ex - cel - sis

Glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ria in ex - cel - sis

Glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ria in ex - cel - sis

Glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ria in ex - cel - sis



De - o, glo - ria, glo - ria in ex-cel-sis De - o,

De - o, glo - ria in ex - cel - sis,

De - o, glo - ria in ex - cel -

De - o, glo - ria in ex - cel -

glo-ri - a in ex -



in ex - cel -

cel -

ex - cel - sis, glo - ri - a in ex - cel -

in ex-cel-sis De - o, glo - ri - a in ex - cel -

sis, in ex - cel - sis, glo - ri



The musical score is presented in two systems. The first system contains four staves: three vocal staves (Soprano, Alto, Bass) and one piano accompaniment staff. The vocal parts enter with the lyrics "sis. Et in ter - ra," followed by a rest and then "et in ter - ra,". The piano part provides harmonic support. The second system continues the vocal entries with the lyrics "Et in ter - ra pax,". It includes staves for the vocal parts and separate staves for the instruments: Cor (Cor Anglais), Archi (Archi), and another Cor. Dynamics like *p* are indicated throughout. A large watermark "BR" is visible in the bottom right corner.[illegible]

75

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

pax, - ni - bus bo - nae vo - lun - mi - ni - bus, et in - ni - bus bo - nae vo -



## Andante

100

La - u - da - mus te, la - u - da - mus te,

La - u - da - mus te, la - u - da - mus te,

La - u - da - mus te, la - u - da - mus te,

La - u - da - mus te,

**Andante**

*f* +Archi

**Tutti**

104

be - ne - di - ci-mus te, ad - o - ra -

be - ne - di - ci-mus te, ad - o - ra -

be - ne - di - ci-mus te, ad - o - ra -

be - ne - di - ci-mus te,

108

la - u - da

la -

te,

- mus te,

ad - o - ra - mus te,

ad - o - ra - mus te,

ad - o - ra - mus te,

ad - o - ra -

*p* ad - o - ra - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te, be - ne - di - ci - mus  
 be - ne - di - ci - mus te, la - u - da - mus te,  
*p* la - u - da - mus, be - ne - di - ci - mus te, ad - o - ra - mus  
 la - u - da - mus te, be - ne - di - ci - mus  
 Archi, Fl, Ob

te, ad - o - ra - mus te, aus  
 la - u - da - mus te, lau - da -  
 te, la - u - da - mus te, be - ne - di - ci - mus te, ad - o - ra - mus  
 te, la - u - da - mus te, be - ne - di - ci - mus te, ad - o - ra - mus  
 ri - fi - camus te, glo - ri - fi -  
*cresc.* *tr* *f* Tutti  
 Va, Bassi pizz. arco

*f* te, gl -  
 ri -  
*p* mus te, lau - da - mus te, glo - ri - fi - ca - mus  
 glo - ri - fi - ca - mus te, lau - da - mus te,  
*p* da - mus te, glo - ri - fi - ca - mus  
 te, glo - ri - fi - ca - mus te, mus -  
 Archi, Ob,  
*p*

[illegible]

130

ad-o-ra - mus te,

ad-o-ra - mus te,

Cl

Cor

*p*

Vc

134

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Vc  
pp  
ad - o - ra - mus te.  
pp  
ad - o - ra - mus te.  
pp  
te,  
ad - o - ra - mus te.  
- mus te,  
Clf  
Fl, Ob  
ad - o - ra - m  
*p*  
Cor  
Archi  
Fag

12/8  
12/8  
12/8  
12/8  
12/8  
12/8  
12/8  
12/8  
12/8  
12/8

PROBE



**Andante sostenuto\***

Tenore solo

Archi *f* Clt, Cor *p* Fag

140

Gra - tias, gra - tias

+Ob *pp*

142

a - gi - mus ti - bi, a - gi - mus ti - ma

145

gnar .na - gnam glo - ri-am tu -

*affrett.* *f* *rit.* *dim.*

147

\* Eine Alternativfassung wird im Anhang ab S. 73 wiedergegeben. / For an alternative version, see the appendix on p. 73.

148

*espressivo*

8 Gra - tias a - gi - mus

Va

149

8 ti - bi, gra - tias a - gi -

VI I

150

8 mus, gra

+Fl

151

8 gra - ti - as,

Ob, VI I

152

8 ti - as a - gi - mus, a -

C

154

gratias agimus

Archi, Cor, Fag

*mf*

*simile*

156

ti - bi, gratias agimus, gratias, gra -

+Fl, Ob

*f*

*ff*

158

tias, gratias agimus ti - bi,

Archi

*p*

161

Fl

*f*

16

gratias,

Cl, Cor

Fag

*p*

gra - tias, gra - tias a - gi - mus ti - bi, a - gi - mus ti - bi

*pp* Archi trem.

Fl

*cresc.* *f* *dim.*

pro - pter ma - gnam glo - riam, ma - gnam glo - ri-am

+Cl, Ob +Fl

*cresc.* *f affrett.*

*am.*

Ob *p* Fl Fag

*ff* *ff* *ff*

Glo - ria, glo - ria glo - ria in - ex - cel - sis De - o,

Glo - ria De - o, glo - ria in - ex - cel - sis De - o,

Glo - ria - sis De - o, glo - ria in - ex - cel - sis De - o,

- cel - sis De - o, glo - ria in - ex

glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex -

glo - ria in ex - cel - sis, glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel -

glo - ria in ex - cel - sis, glo - ri - a in ex -

glo - ria in ex - cel - sis, glo - ri - a in ex - cel -

cel - sis, in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel

sis, in ex - cel - sis, glo - ri - a in ex

cel - sis, in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a

sis, in ex - cel - sis, glo a sis.

rall.

Cor

## 197 Andante sostenuto

*pp* Do - mi - ne De - us Pa - ter o - mni - pot - ens. Do - mi - ne Fi - li u - ni - ge - ni - te,

*pp* Do - m - stis, De - us Pa - ter o - mni - pot - ens. Do - mi - ne Fi - li u - ni - ge - ni - te,

*pp* coe - le - stis, De - us Pa - ter o - mni - pot - ens. Do - mi - ne Fi - li u - ni - ge - ni - te,

*pp* us Rex coe - le - stis, De - us Pa - ter o - mni - pot - ens. ni - te,

*pp* nuto

Fag, Cor

200

*mf* Je - su Chri - ste. Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, *pp* Fi - li - us Pa -

*mf* Je - su Chri - ste. Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, *pp* Fi - li - us Pa

*mf* Je - su Chri - ste. Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, *pp* Fi - li - us Pa

*mf* Je - su Chri - ste. Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, *pp* Fi - li - us Pa

+Fl, Ob, Clt

*mf* *pp*

203

tris.

tris.

tris.

tris.

Qui

*p*

*p*

Vc, Fag

206 Andante mosso

pec - ca - ta, pec - ca - ta

*an.*  
*Arc.*

Clt

su - sci-pe de - pre - ca - tio - nem, de-pre-ca-tio - nem no - stram, mi - se -  
 Fl, Clt

Tir

re - re, mi - se - re - re, re,  
 re - re, mi - se - re - re,  
 Mi - se - re - re, mi - se - re  
 re - re, mi - se - re - re, mi - se - re  
 re - re, mi - se - re - re, mi - se - re

Fag

+Fl

mi - bis, mi - se - re - re, mi - se -  
 re - no - bis, mi - se - re - re,  
 se - re - re, mi - se - re -  
 mi - se - re - re, n - se -

m



re - re, mi - se - re - re no - bis. Qui tol - lis pec -

mi - se - re - re. Qui tol - lis pec -

re, mi - se - re - re no - bis. Qui tol - lis pec -

re - re, mi - se - re - re. Qui tol - lis pec -

Fl, Ob, Clt

Tr

3

Archi

ca - ta, pec - ca - ta mun - di,

ca - ta, pec - ca - ta mun - di

ca - ta, pec - ca - ta mun

ca - ta, pec - ca - ta

ca - ta, pec - ca - ta

sci-pe de - pre - ca -

de - pre - ca -

sci-pe de - pre - ca -

su - sci-pe de - pre - ca -

3

tio - nem. mno - stram. Qui tol - lis pec -

tio -

-tio - nem no - stram.

de-pre - ca - tio - nem no - stram.

de-pre - ca - tio - nem no - stram.

Legni

Vc

2

235

ca - la, pec - ca - ta mun - di,

238

su - sci-pe de - pre - ca - tio - nem, - ca no

241

st- ca - tio - nem, de - pre - ca - tio - nem no - stram,

su - sci-pe — de - pre - ca - tio - nem — no - stram, su - sci-pe — de - pre - ca -

Fl

+Ob, VI

tio - nem, — de - pre - ca - tio - nem — no

*p*

Tr, Cor +Archi,  
Fl, Ob

*cresc.* *cresc.*

*imp*

Qui tol - lis pec -

Qui tol - lis pec - ca - ta, pec -

Qui tol - lis pec -

Qui tol - lis

*Tutti*

*cresc.* *cresc.* *ff*

ca - ta, pec - ca - ta mun - di, su - sci-pe de - pre - ca -

ca - ta mun - di, su - sci-pe de - pre - ca -

ca - ta, pec - ca - ta mun - di, su - sci-pe de - pre - ca -

ca - ta mun - di, su - sci-pe de - pre - ca -

su - sci-pe de - pre - ca - tio - nem no -

tio - nem, de - pre - ca - tio - nem r

su - sci-pe de - pre - ca - tio - nem

tio - nem, de - r ti, gram,

Fl, Ob

mf

tio - nem

no - stram, su - sci-pe

tio - nem, de - pre - ca -

no - stram, su - sci-pe

pre - ca - tio - nem, - ca -

Fag Fl, Ob

*f* *espressivo* *p*

de - pre-ca - tio - nem — no - stram, su - sci-pe, su - sci - pe, — su -

tio - nem, — de-pre-ca - tio - nem — no - stram, su - sci-pe de - pre - ca -

de - pre-ca - tio - nem — no - stram, su - sci-pe de - pre - ca -

tio - nem, — de-pre-ca - tio - nem — no - stram, su - sci-pe de - pre - ca -

*Tutti* *f* *p* *Fl* *Clt, Archi*

*rall.* *stentate*

sci - pe — de - pre - ca - tio - nem

tio - nem no -

tio - nem no -

tio - nem no -

stram.

stram.

*a tempo* *Archi*

*rall.*

273 **Maestoso**

Quo - - niam tu so - lus, tu so - lus San - - ctus.

Quo - - niam tu so - lus, tu so - lus San - - ctus.

Quo - - niam tu so - lus, tu so - lus San - - ctus.

Quo - - niam tu so - lus, tu so - lus San - - ctus.

**Maestoso**

*f* Cor, Fag, Trb

280

Quo - niam tu so - - lus

ctus. Quo - niam tu so - - lus

ctus. Quo - niam tu so - - lus

Quo - niam tu so - - lus

mi

Do mi

lus Do mi

287

nus, so - lus San - - ctus, tu

nus, so - lus San - - ctus, tu

tu so - lus San - - ctus, tu

tu so - lus San - - ctus, tu

Tr *fff*

so - lus Do - mi - nus, tu so - lus San -

so - lus Do - mi - nus, tu so - lus San -

so - lus Do - mi - nus, tu so - lus San -

so - lus Do - mi - nus, tu so - lus San -

Tr 3 3 3 Cor, Fag, Trb Tr 3

ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, ff Je

ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, ff Je

ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, ff Je

ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, ff Je

+Fl, Ob Tr 3 3 3 Tutti Timp

Chri -

Chri -

ste.

ste.

ste.

ste.

312 Allegro

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A -

Allegro

Bassi, Fag

318

Cum San - cto Spi - ri - tu, - n - tris. A -

men, in glo - ri - a De - i - tris. A - men,

Va, Fag

324

Cu Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A -

ria De - i Pa - tris. A - men,

- men, in glo - ri - a



330

*f*

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa -

men, in glo - ri - a De - i Pa - tris.

a - men, in glo - ri - a De - i

A - men, a -

VI I, Ob

335

tris. A - men, in glo - ri - a De -

A - men,

Pa - tris. A - men, a -

men, cum San

+Fl, Tr

in glo - ri - a

340

tris.

- men, a - men, a - men,

men, a -

cum San - cto in glo - ri -

tris, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo

a - men, a - men, a - men, cum San - cto  
 men, a - men, a - men,  
 a, in glo - ri - a, cum San - cto  
 Pa - tris. A - men, in glo - ria

Spi - ri - tu, in glo -  
 in glo - ri - a  
 Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris, in glo -  
 De - i Pa - tris, men, cum

Pa - tris.  
 in glo - ri - a De - i Pa - tris.  
 Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i A -  
 A -



a - - - - - men, in glo - ria De - i Pa - - tris. A - -

- - - - - men, a - - men, a - - - - -

men, *p* in glo - ria De - - i Pa - tris. A - -

men, *p* in glo - ria De - - - - - men,

VI II, Clt *p*

- - - - - men, a - -

- - - - - men, a - -

*mf*

390

*mf*

a - men, a - men, a - men,

*mf*

men, a - men,

*mf*

men, a - men, a - men,

*mf*

a - men, a - men,

VI I, Ob +Cor

*mf*

tr

395

*f*

men, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo

*f*

a - men, in glo

*f*

a - men, a - men, a -

*f*

men, cum San - San -

Tutti

*f*

400

Pa - tris.

*dim.*

men, a - men, a

*dim.*

cto Spi - ri

*dim.*

men, a - tris. men, a - tris. glo - ria Dei Pa - tris. A - men,

[illegible][illegible]

glo - ri - a Dei Pa - tris.

glo - ri - a Dei Pa - tris.

glo - ri - a Dei Pa - tris.

glo - ri - a Dei Pa - tris.

Glo - ria,

ex - cel - sis

In glo - ria Dei Pa - tris,

Va, Fag

Bassi, Trb

in glo - ria Dei Pa - tris,

Glo - ri - a, glo - ri - a

glo - ri - a De - o, glo - ri - a

A - men,

VI I, Ob

VI II, Clt

Pa - - - tris. A - - -

in ex - cel - sis De - o. A - - - men,

in ex - cel - sis De - - -

men, a - men, a - - -

men, a - - -

a - men, a - - -

o. A - men, a - - -

men, a - m - -

men.

men.

Glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o,

Glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o,

Glo - ria, glo - ria in ex - cel - sis De - o,

Glo - ria, glo - ria

Tutti



glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a,

glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a,

glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a,

glo - ria in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a,

glo - ria, glo - ri - a, glo - ri - a, a,

glo - ria, glo - ri - a, glo - ri - a, ri

glo - ria, glo - ri - a, glo - ri - a, a,

glo - ria, glo - ri - a, - ri - a,

glo - ria, glo - ri - a De - - - o,

glo - ri - a De - - - o,

glo - ri - a De - - - o,

glo - ri - a De -

461 *mf dim.*

glo - ri - a, glo - ri - a. men,

*mf dim.*

glo - ri - a, glo - ri - a. men,

*mf dim.*

glo - ri - a, glo - ri A - - men,

*mf dim.*

glo - ri - a, g A - - men,

Ob, Cor, Archi trem.

*dim.* Tr

• Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

466

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Gr

p cresc.

p cresc.

p cresc. Fag

Timp

40

*p cresc.*

*p cresc.*

*a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -*

*men, a - - - - -*

*Clc*

*cresc.*

*+Cor*

*cresc.*

*men, a - - - - -*

*men, a - - - - -*

*men, a - - - - -*

*men, a - - - - -*

*men, a - - - - -*

*Cor 3*

*Ob*

*cresc. sempre*

*Clc*

*a - - - - - men.*

*a - - - - - men.*

*men, a - - - - - men.*

*cresc.*

*a - - - - - men.*

*F<sub>1</sub>*

*T<sub>1</sub>*



A - - men, a - men, a - - - men. *ff* Glo - ria, glo - ria

- - - men, a - - - men. *ff* Glo - ria, glo - ria,

- - - men, a - - - men. *ff* Glo - ria, glo - ria,

De - i Pa - tris. A - - - men, a - - - men,

*Tutti* *ff* 3

Timp

*rall.*

in ex - cel - sis De - o. A -

glo - ria. A -

glo - ria. A -

a - - men, a - -

*rall.*

a - -

a - r

a - - men, a - - men, a - - men,

a - - men, a - -

*tti*

*Presto*

men,

men,

men,

men,

a - - men, a - - - - -

a - - men, a - - - - -

a - - men, a - - - - -

a - - men, a - - - - -

men.

G.P.

# Credo

Andante

*f* > Cre - do, cre - do in u - num De - um,

*f* > Cre - do, cre - do in u - num De - um,

*f* > Cre - do, cre - do in u - num De - um,

*f* > Cre - do, cre - do in u - num De - um,

Cre - do, cre - do in u - num De - um,

*Andante*  
*Archi*  
*ff marc.*

*p* +Tr, Trb

5 Pa - trem o-mni-pot - en - tem, fa - cto - rem coe - li

Pa - trem o-mni-pot - en - tem, fa - cto - rem coe

Pa - trem o-mni-pot - en - tem, fa - cto - r coe

Pa - trem o-mni-pot - en - tem, et ter - rae,

*Archi*

9 vi - um, et in - vi - si - bi - li - um,

vi - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um,

o - mni - um, et in - vi - si - bi - li - um,

o - mni - um, et in - vi - si -

*Archi*  
*ten.*  
*Tr*

vi - si - bi - lium o - mni-um, et in - vi - si - bi - li-um. Et in

vi - si - bi - lium o - mni-um, et in - vi - si - bi - li-um.

vi - si - bi - lium o - mni-um, et in - vi - si - bi - li-um.

vi - si - bi - lium o - mni-um, et in - vi - si - bi - li-um. +Ob

Tr Tr Tr VI

*p*

u - num Do - mi - num Je - - sum, - ni-

Fi - ni-

Je - sum Chri - stum, Fi - i.

Vc, Fag +Cb

ge - ni - tre na - tum an - te o - mnia

ge Pa - tre na - tum an - te o - mnia

ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

Et ex Pa - tre na - tun nia

*ff* Tutti

3 3



sae - cu-la, et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

sae - cu-la, et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

sae - cu-la, et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

sae - cu-la, et ex Pa - tre na - tum an - te o - mnia

*p* *ff*

sae - cu-la. De - um de De - o, lu

sae - cu-la. De - um de De - o lu

sae - cu-la. De - um de De , lu

sae - cu-la. De - um de De lu - men de

sae - cu-la. De - um de De lu - men de

*p* *ff* *ten* *Archi* *Tr*

lu - mi-ne - um ve - rum de De - o

lu - um ve - rum de De - o

De - um ve - rum de De - o

De - um ve - rum

*Tr* *ff* *p*

ve - ro. Ge - - ni - tum, non — fa - - ctum:

ve - ro. Con -

ve - ro. Con - sub - stan - tia - lem —

ve - ro.

VI +Ob

Vc, Fag

per quem o - mnia fa - cta si'

sub - stan - tia - lem Pa -

Pa - - tri: o - mnia fa

pro - pter nos

Clf, Fag, trem.

*p cresc.*

+Cb

*p cresc.*

Qui

- mi - nes, et pro - pter no - stram sa -

*p cresc.*

Et pro - pter

*p cresc.*

Et pro - pter no - stram,

nes, et pro - pter

+Ob

45

*cresc.* lu - - - tem de - - - scen - - -

*cresc.* no - - - stram sa - lu - - - tem de - - - scen - - -

*cresc.* no - - - stram sa - lu - - - tem de - - - scen - - -

*cresc.* lu - - - tem de - - - scen - - - dit de coe -

+Cor

*mf cresc.* *p* Archi

48

allarg. molto

dit de coe - lis.

dit de coe - lis.

dit de coe - lis.

lis, de coe - lis.

allarg. mol'

Fag

53

Tenore solo

Et in - car - in - car - na - tus est de Spi - ri - tu

Et in et in - car - na - tus est de Spi -

Et et in - car - na - tus de Spi -

tus, in - car - na - tus est

ar - na - tus, et in - car - na -

Chorsatz ad lib.

San - cto

ri - tu San - cto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne:

ri - tu San - cto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne, ex Ma - ri - a

ri - tu San - cto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne,

ex Ma - ri - a Vir - gi - ne, ex Ma - ri - a

*p*

ex ne: Et ho - mo fa - ctus,

ho - mo fa - ctus, fa - ctus est, et

Vir - gi - ne: Et ho - mo

mo fa - ctus, et ho - ctus

VI I Fl, Ob

fa - ctus est, et ho - mo fa - ctus, fa - ctus, et ho - mo — fa - ctus, fa - ctus

ho - mo fa - ctus est, et ho - mo fa - ctus est, et

est, et ho - mo fa - ctus est, et ho - mo

fa - ctus est, et ho - mo fa - ctus est, et ho - mo

— est, et ho - mo fa - ctus est, et ho

+Ob, Clt, F?

est, et ho - mo fa - ctus est, —

ho - mo fa - ctus est,

fa - ctus —

fa -

est,

tus, — in - car -

in - car - na - tus, et in - car -

in - car - na - tus, et in - car -

et in - car - na - tus, in - car - na - tus

et in - car - na - tus

rall. a tempo Chorsatz ad lib.

na - tus est de Spi - ri - tu San - cto: ex Ma - ri - a

na - tus de Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a

na - tus de Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a

est de Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a

na - tus ex

Fl, Clt, Fag

*f* pizz. pizz.

Carus-Verlag

Et est.

Vir - gi - ni fa - ctus est.

Vir ho - mo fa - ctus est.

Vi Et ho - mo fa - ctus est.

ne: Et ho - mo fa - ctus est.

Fl, Clt

Timp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

86 **Adagio**  
Basso

*sotto voce*

Cru - ci - fi - xus et - iam pro no - bis: pas - sus, pas - sus

**Adagio**  
Archi

*pp*

Vc, Fag

90

et se-pul-tus est, cru - ci - fi - xus et - iam pro no - bis, cru ci -

*simile*

*cresc.*

94

fi - xus, cru - ci - fi - xus et - iam pro no - bis, su - Pi-la - to,

98

*pp*

cru - ci - fi - xus et - iam pro no - bis.

Fl, Ob

*pp*

102

*sotto voce*

Cru - ci - fi - xus et - iam pro no - bi

is

*pp*

106

*cresc. e string*

et se-pul-tus est,

cru - ci - fi - xus,

cru - ci - fi - xus,

cru - ci - fi - xus

Fl, Ob

*cresc. e string*

110

*rall.**stentate*

et - i - am pro

no - - bis: pas - sus,

pas - sus - et se-pul - tus e

*rall.**stenta'*

Archi

*dim.*

114

sus et se-pul - - tus, et se-l

Cl, Fag

*poco cresc.*



+Fl, Cor, Tr

*mf*

*f*

Et re - sur - re

*f*

Et re - sur - re - xit, et re

Tutti

*ff*

*f*

Va, Clt

Bassi, Fag, Trb

re

re - sur -

et re - sur -

*f*

Et

re - xit, et re - sur - re - xit ter - tia

re - xit ter - tia di - e, se - cun - dum Scrip -

re - sur - re - xit ter - ti - a di - e, se - cun - dum Scrip -

di - - - e, se - det ad de - xte - ram

tu - ras. Et a - scen - dit in coe -

tu - ras. Et a - scen - dit,

dit in coe - lum, in coe - lum, a - scen - dit in coe - lum, se - det ad

Pa - tris.

lum.

se - det ad de - xte - ram Pa - tris.

de - xte - ram Pa - tris.

Et i - te - rum ven -

Cl, Fag

tu - ri - a, ju - di - ca - re

tu am glo - ri - a, ju - di - ca - re

cum glo - ri - a, ju - di - ca - re

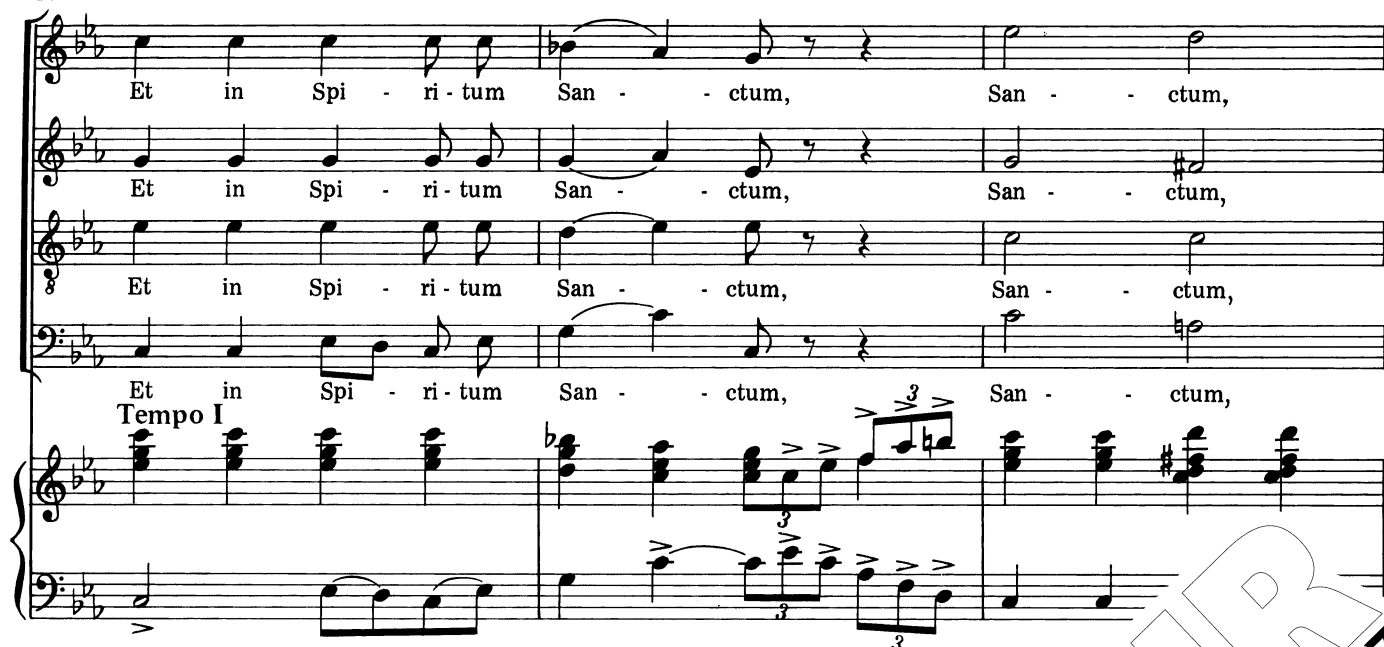
rus est cum glo - ri - a, ju -

Tutti

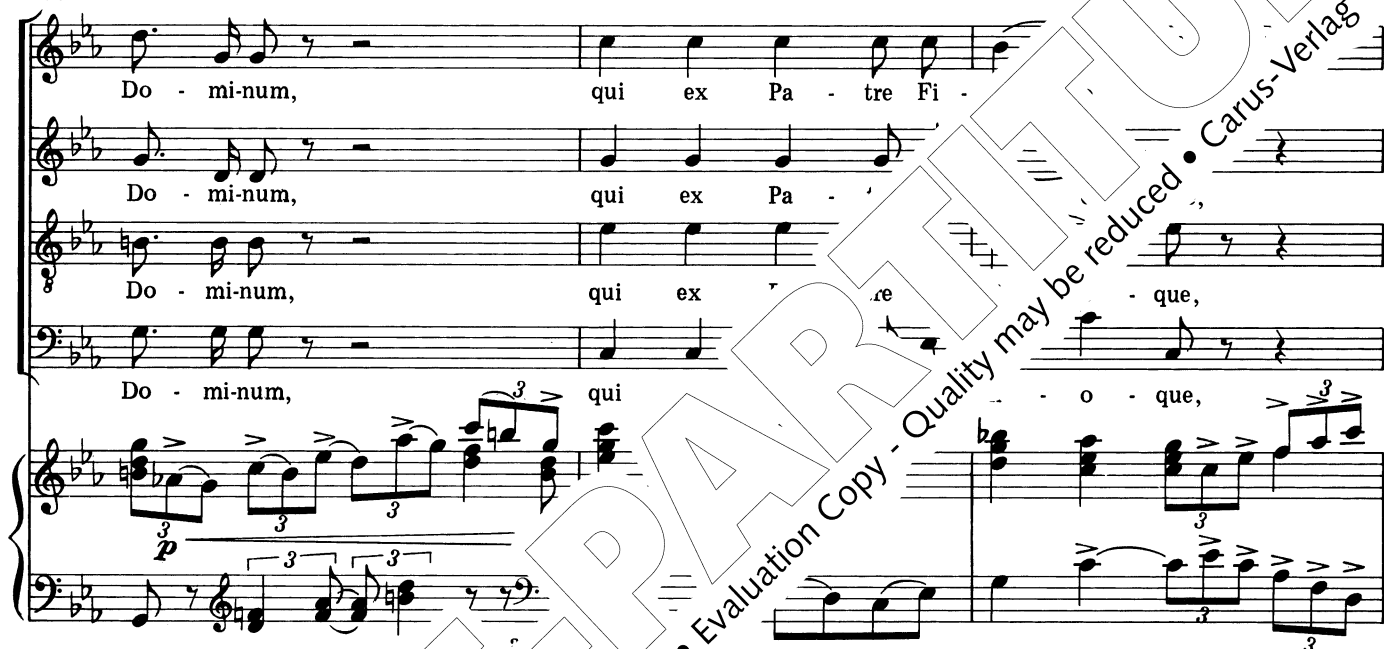


Et in Spi - ri - tum San - ctum, San - ctum,  
Et in Spi - ri - tum San - ctum, San - ctum,  
Et in Spi - ri - tum San - ctum, San - ctum,  
Et in Spi - ri - tum San - ctum, San - ctum,

**Tempo I**



Do - mi-num, qui ex Pa - tre Fi -  
Do - mi-num, qui ex Pa -  
Do - mi-num, qui ex .re - que,  
Do - mi-num, qui o - que,



Fi - li - o dit. Qui cum Pa - tre et  
Fi .o - ce - dit. Qui cum Pa - tre et  
que pro - ce - dit. Qui cum Pa - tre et  
o - que pro - ce - dit. t



Fi - - lio si - - mul ad - o - ra - - tur,

Fi - - lio si - mul ad - o - ra - - tur,

Fi - - lio si - mul ad - o - ra - - tur,

Fi - - lio si - mul ad - o - ra - - tur,

Tr

Tr

*p*

*cf*

164

qui cum Pa - tre et Fi - lio si - ad o - mul ad o -

Tr

*p*

Tr

167

ra - tur,

ra -

glo - ri - fi - ca - tur

qui lo-

et con - glo - ri - fi-

+Ob

Vc, Fag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

per Pro - phe - - - - - tas.

cu - tus est per Pro - phe - - - - - tas.

ca - - - tur per Pro - phe - - - - - tas.

per Pro - phe - - - - - tas.

+Cb

VI I/II

## Larghetto, in 4

*p* Et u - na - - - - - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec -

*p* Et - - - - - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec -

*p* - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec -

am san - ctam ca - tho - li - cam Ec -

in 4

Archi trem.

A musical score for the song "Der Mond ist aufgegangen". The score is written for voice and piano. The voice part is in G major, 4/4 time, and features a melody with various dynamics including *fp* (fortissimo piano) and *p* (piano). The piano accompaniment includes chords and arpeggiated figures. A large, stylized graphic of an open book is visible in the background on the right side of the page.





217 Andantino

*p* Et vi - - tam, et vi - - tam ven -

*p* Et vi - - tam, et vi - - tam ven -

Andantino

Fl, VI trem.

Va *pp*

220

tu - - ri sae - cu - li, et vi

tu - - ri sae - cu - li, e' et

223

vi - - ta

vi - - ri sae - cu - li,

u - - ri sae - cu - li,

*mf* Et vi - - tam, et

*mf* Et Ob, Clt vi

+Vc

vi - - - tam ven - tu - - ri sae - cu - li, et

vi - - - tam ven - tu - - ri sae - cu - li, et

vi - - - tam ven - tu - - ri

vi - - - tam ven - tu -

+Fag

et

cu - li, et

cu - li, et

**ff** Tutti

vi - - - tar

vi -

vi - - - tam ven - tu - - ri sae - cu - li, et

- tam ven - tu - - ri sae - cu - li, et

vi - - - tam ven - tu - - ri sae - cu - li, et

et vi - - - tam ven - tu - - ri

vi - - tam, et vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - ri sae - cu - li.  
 vi - - tam, et vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - ri sae - cu - li.  
 vi - - tam, et vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - ri  
 et vi - - tam, et vi - - tam ven - tu - ri, ven -

allarg. molto

A - - - men, a - - - men, a  
 A - - - men, a - - - men, a  
 sae - - - cu - li. A - - - men,  
 tu - ri sae - cu - li. A - - - men,  
 a - - - men,

a tempo

a - - - m  
 a - - -  
 a - - -

Ottoni Tutti  
 pp p

# Sanctus e Benedictus

**Andante**

*p* *mf*

San - ctus, San - ctus,

San - ctus, San - ctus,

San - ctus, San - ctus,

San - ctus, San - ctus

**Andante**  
Archi

*p* *mf*

5

*f*

San - ctus Do -

San - ctus mi - nus De - us

San - ctus mi - nus De -

Do - mi - nus De -

+Ob, Clt

Sa - - ba - - oth. *ff* Ple - - ni sunt coe-li et

- us Sa - - ba - - oth. *ff* Ple - - ni sunt coe-li et

- us Sa - - ba - - oth. *ff* Ple - - ni sunt coe-li et

us Sa - - ba - - oth. *ff* Ple - - ni sunt coe-li et

*Tutti*

ter - - ra, ple - - ni sunt glo - ria tu a. - -

ter - - ra, ple - - ni sunt glo - ria Ho -

ter - - ra, ple - - ni sunt a. Ho -

ter - - ra, ple - - ni sunt a. Ho -

*mf* san - na, *mf* cel - sis, ho - san -

san - na, in ex - cel - sis, ho - san -

- na in ex - cel - sis, ho - san -

san - na in ex - cel - sis, ho -

*Clt*

## Andantino

Baritono solo



na.

na.

na.

na.

## Andantino

m.s.

p Archi

27

mi - ni.

Be - ne - di - ctus qui

in no - mi - ne

m.s.

34

Do -

41

Be - ne - di - ctus,

Fl, Ob

Archi

ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi-ne

m.s.

Archi

+Fl, Clt

Do - mi - ni.

Ho - san - na, ho - san - na, ho

Ho - san - na, ho - san - na

Ho - san - na, ho

Ho - san - na in ex -

Ho - san - na in ex -

Tutti

cel - sis, ho - san

cel - sis,

ce'

na.

na.

Archi

Ob, C

Cor

mp

# Agnus Dei

## Andantino

Tenore Solo

*p*

A-gnus De - i, qui tol - lis pec-ca - ta mun - - -

Archi

*p*

Cor

5

di: \_\_\_\_\_ mi - se - re - re no - bis, mi - se - re -

9

Tutti

Mi-se - re - re no - bis,

Tutti

Mi-se - re - - - re

Tutti

re, mi-se - re - re

Tutti

Mi-se - re re

Ob

stentando

a tempo

Solo

ois, mi-se - re - - re. A-gnus

14

Bar

- lis pec-ca - ta mun - - di: \_\_\_\_\_ m' mi-se -

Cor



20

Mi-se - re - re no - bis, mi-se-re-re no - bis.

Mi-se - re - - re no - - - bis.

Mi-se - re - re no - bis, mi-se-re - re. *Solo* Agnus

re - - re, — mi-se - re - re no - bis, mi-se-re - re. *Solo* Agnus

26

De - i, qui tol - lis pec-ca-ta mun - - di: — bis, mi-se -

De - i, qui tol - lis pec-ca-ta mun - - di: — m. no - bis, mi-se -

Cor

32

re-re no bi — mi-se - re-re no - - bis.

re no - bis, mi - se - re - re. *Solo* Do-na no-bis

re - re, mi - se - re - - re. *Solo* no-bis

mi-se - re - re, mi - se - re -

Ob

38

pa - cem, do-na no - bis pa - - cem, do - - - na, do - na

pa - cem, do-na no - bis pa - - - - - cem,

42

no - bis pa - - - cem,

do - - - na no - bis pa - - -

46

pa - cem, do-na no - bis pa - cem,

pa - cem, do-na no - bis pa -

49

*pp*

Do-1.

- - - cem.

- - - cem.

- - - cem.

na pa - - - - - cem.

Fl, Ob, Ch *pp*

# Anhang

## Gratias agimus

138 **Andante sostenuto**

Archi *f* Clt, Cor *p* Arp

140 Tenore solo *p*

Gra - - tias, gra - tias

+Ob *pp*

142

a - gi - mus ti - bi, a - gi - mus ti -

145 **affrettando**

- - - gnar - - - gnam glo - ri-am tu -

*f* *mf* *dim.*

147

148

*espressivo*

Gra - - - tias a - - - gi - - - mus

*molto espressivo*

Va

149

ti - - - bi, gra - - - tias a - - - gi -

VI I

150

mus,

+Fl

151

- as, gra - ti-as a - gi-mus,

+Ob

Clf, Cor, Fag

*pp*

1.<sup>5</sup>

gi-mus ti - bi,

Arch

*mf*  
*cantando*

Cor, Fag

155 *mf* gra - tias a - gi - mus ti - bi, gra - tias a - - - gi -

*simile*

157 *f* mus, gra - tias, gra - - - - tias, gra - tias a -

*ff* *Tutti* *meno f*

159 *p* - - gi-mus ti - bi, a - gi-mus ti - bi,

*mp* *Archi* *Ob* *Ob*

162 gra - tias,

*Ob* *Fl.*

164 *p* Clt, Cor

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag*



166 *p*

gra - tias, gra - tias a - gi - mus ti - bi, a - gi - mus ti - bi

Archi trem.

*pp*

Fl

169 *cresc.* *affrettando* *f*

pro - pter ma - - - gnam glo - riam, ma - gnam glo - ri-am tu -

+Ob, Clt

*cresc.* *f affrettando*

172

am.

Ob

Fl

*p* *mp*

Fag

Archi trem.

173a

*p* Vc

Fl, Ob

173d

*f* *dim.*

2

2

Timp

Cor